

Landegg - Pottendorf - Siegersdorf - Wampersdorf

SPÖ - Team Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner

Gemeinsam

Informationsblatt der SPÖ Großgemeinde Pottendorf - Jänner 2023



Elvira Schmidt

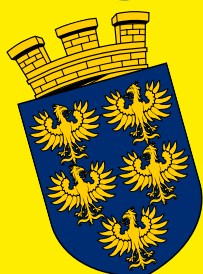
LISTE 2  29. JÄNNER

SPÖ
Niederösterreich

Besser für Pottendorf
Besser für unseren Bezirk!
so sind wir.

NÖ Landtagswahl 29. Jänner 2023

Liste 2 – SPÖ für Niederösterreich!



Weiterentwicklungsprojekt Was hat sich in den vergangenen Monaten getan?

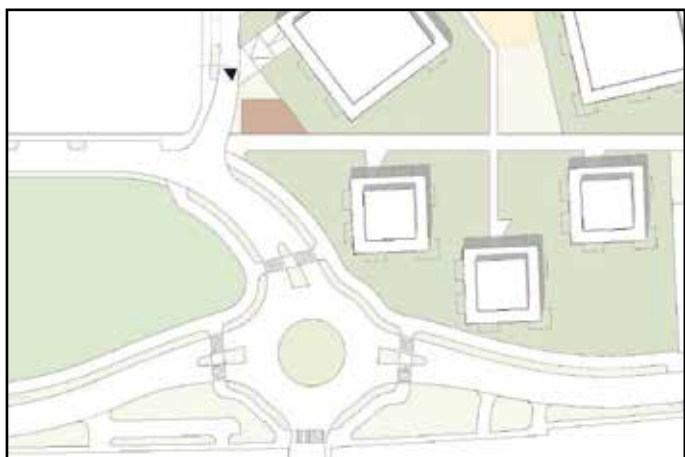
Seit das Weiterentwicklungsprojekt entlang der Wr. Neustädter Straße in Pottendorf nach der Gemeinderatssitzung am 16. Mai 2022 in der Mai-Ausgabe der Gemeindezeitung ausführlich präsentiert wurde, wurde vielfach darüber diskutiert.

SPÖ, FPÖ und FORUM Pottendorf haben einer Grundsatzvereinbarung mit den Grundstückseigentümern zugestimmt. Die ÖVP war dagegen.

Nochmals kurz zusammengefasst, geht bei dieser Grundsatzvereinbarung darum, dass mit der Realisierung des Gesamtprojektes mehrere teilweise seit Jahren ungelöste Probleme bzw. Wünsche der Bevölkerung (und nicht der Politik) bearbeitet bzw. gelöst werden können.

Zusätzlicher Einkaufsmarkt:

Gerade in der Pandemie hat man gesehen, wie wichtig eine ausreichende Einkaufsinfrastruktur/Nahversorgung ist. Deshalb hat der Gemeinderat **EINSTIMMIG** eine Zentrumszone in Pottendorf beschlossen um einen weiteren Einkaufsmarkt zentrumsnah zuzulassen. Bei jedem neuen Einkaufsmarkt entsteht zusätzlicher Verkehr, das war und ist allen klar. Damit dieser Verkehr gut gelenkt werden kann, wäre ein Kreisverkehr auf der Höhe Otto-Glöckel-Straße wünschenswert.



Dieser Kreisverkehr auf der Höhe Otto-Glöckel Straße soll den zusätzlichen An- und Abfahrtsverkehr des BILLAplus-Marktes, der neuen Siedlung sowie des Durchzugsverkehrs in der Wr. Neustädter Straße regeln.

Aber eben nur wünschenswert. Im Spätherbst 2022 haben bereits die notwendigen verkehrs- und gewerberechtlichen Verhandlungen stattgefunden. Dabei wurden bereits positive Bescheide erstellt. Aus derzeitiger Sicht wird mit dem Bau des BILLAplus-Marktes in der Wr. Neustädter Straße im Frühjahr 2023 begonnen und der Bau im Herbst 2023 abgeschlossen. Bei der Verkehrsverhandlung wurde von den zuständigen Sachverständigen festgestellt, dass die Ein- und Ausfahrtssituation wie geplant möglich ist. **Die Errichtung des Kreisverkehrs wurde von der BH Baden NICHT vor-**

geschrieben. Das dies so sein wird, war aufgrund der Berechnungen im Vorfeld leider klar.

Deshalb ist der Kreisverkehr auf Höhe Otto-Glöckel-Straße im Gesamtprojekt auf unseren Vorschlag hin trotzdem eingearbeitet worden. **Die Kosten dafür übernehmen die Grundeigentümer und nicht die Gemeinde.** Damit erfolgt dort eine Temporeduktion, eine problemlose Zu- und Abfahrt ins Wohngebiet, der Kleingärten und des neuen Kindergartens.

Beginn der Umfahrung Pottendorf:

Seit rund 40 Jahren ist eine Umfahrung für Pottendorf angedacht. Jahrzehntlang nur als zwei Striche im Flächenwidmungsplan eingetragen, wurde bei der letzten Änderung des Flächenwidmungsplanes 2018 endlich ein möglicher Korridor für die Umfahrung eingetragen und vom Land Niederösterreich (ein Flächenwidmungsplan tritt nur ohne den Einspruch des Landes in Kraft) genehmigt.

Damit hier auch etwas weiter geht, muss die Marktgemeinde Pottendorf Druck machen und für die notwendigen Grundstückseinlösen sorgen. Da wir aufgrund der Grundsatzvereinbarung am Ortsbeginn von Pottendorf den notwendigen Grund geschenkt bekommen würden, könnten wir den Bau der Umfahrung mit einem Kreisverkehr beginnen. Weiters würde der Kreisverkehr am Ortsbeginn zu einer Temporeduktion führen. Die derzeitige 70-km/h-Zone würde auf eine 50-km/h-Zone bis zur Otto-Glöckel-Straße reduziert. Dafür sprechen sich die unmittelbaren Anrainer:innen sowie jene aus, die aus den Seitenstraßen täglich auf die Wr. Neustädter Straße ausfahren.



Dieser Kreisverkehr soll am Ortsanfang von Pottendorf von Ebenfurth kommend den Beginn der Ortsumfahrung bilden.

Die Umfahrung Pottendorf würde mit dieser Grundeinlöse natürlich ein Stück näher rücken. Erst wenn die Grundsatzvereinbarung in konkrete Verträge mündet, können wir beim Land Niederösterreich die Aufnahme des Baues der Umfahrung Pottendorf beantragen. **Mit nichts in der Hand kann aber kein sinnvoller Antrag gestellt werden!**

Wenn die Umfahrung Pottendorf realisiert wird, würde der größte Teil (ca. 80 %) des Schwerverkehrs der von/nach Ebenfurth/Neufeld/Eggendorf/Wr. Neustadt von/nach

Ebreichsdorf/A3 fährt oder kommt aus dem Ortszentrum wegfallen. Die Wr. Neustädter Straße, die Hauptstraße und die Wiener Straße würden massiv entlastet. Insgesamt, so die Schätzungen der Verkehrsplaner könnten rund 30 % des Gesamtverkehrs vom Ortszentrum nach außen verlegt werden. 30 % sind rund 3.000 Fahrten pro Richtung pro Tag!

Radwegeausbau:

Mit dem Bau des EUROSPAR-Marktes und dem Umbau der Hauptstraße wurde begonnen ein neues Radwegenetz im Zentrum von Pottendorf auf den dicht befahrenen Landesstraßen zu errichten.

Ein Radwegenetz kann aber nur errichtet werden wenn man Flächen hat/bekommt um diese auszubauen. Radwege – jetzt von Land besonders gefördert als kombinierte Geh- und Radwege – machen immer dann Sinn, wenn diese miteinander verbunden werden können. Entweder müssen dafür Parkplätze weichen oder man bekommt zusätzliche Flächen die von den Grundeigentümer:innen abgetreten werden.

Mit der Realisierung des Weiterentwicklungsprojektes verpflichten sich die Grundeigentümer zur kostenlosen Abtretung der erforderlichen Flächen zur Schaffung eines kombinierten Geh- und Radweges vom Kreisverkehr bei der Pfarrkirche bis zum Ende der Ortschaft beim neu zu errichtenden Kreisverkehr.

Dieser neue Radweg ist dann an den Kreisverkehr bei der Pfarrkirche angebunden und geht von dort weiter zu Radwegen in der Bahnstraße, Hauptstraße und Badener Straße. Weiters geht er über den neuen BILLAplus zum geplanten Kreisverkehr in der Otto-Glöckel-Straße. Von dort hat er eine Abfahrt zu jeder Seitengasse (Dr.-Karl-Swoboda-Straße, Dr.-Karl-Renner-Straße, Wilhelmine-Melzer-Straße, Robert-Foller-Straße und Feldgasse), zum neuen Siedlungsgebiet inklusive Kleingartenanlage, zum neuem Kindergarten und zum Sportzentrum.



So kann das neue Radwegenetz aussehen.

In der Feldgasse wäre ein Anschluss an den Radweg/Feldweg neben der Leithastraße bis nach Ebenfurth zum neuen Kreisverkehr gegeben. Von dort kann man weiter über den neuen Radweg bis nach Haschendorf und weiter bis zum Wr. Neustädter Kanal fahren. Über das neue Sportzentrum geht dann der Feldweg/Radweg weiter nach Siegersdorf.



Weiterentwicklungsprojekt

In unserer letzten Zeitung haben wir eine Beilage über den aktuellen Stand des Weiterentwicklungsprojektes in der Wr. Neustädter Straße angekündigt. Da sich noch einige neue Aspekte ergeben haben, widmen wir uns in dieser Ausgabe unserer Zeitung ausführlich mit dem Projekt. Ich weiß, die Informationen sind sehr ausführlich, aber eine umfassende Information besteht nicht nur aus Schlagzeilen!

Wir informieren Sie über die Ideen und Verhandlungen der letzten Monate. Es haben Gespräche mit interessierten Bürger:innen, Gemeinderatsmitgliedern der im Gemeinderat vertretenen Parteien, Raumplaner:innen, Rechtsvertreter:innen, den Vertreter:innen der Wohnbaugenossenschaften, Verkehrsplaner:innen uvm. stattgefunden.

Dabei wurde das Projekt im Flächenausmaß und bei den Wohneinheiten reduziert. Wir sind im Interesse des Gesamtprojektes, wie schon im Mai 2022 angekündigt, für alle Ideen und Vorschläge offen. Ich glaube wir sind dabei auf einem guten Weg.

Landtagswahl 2023

Am 29. Jänner 2023, also kommenden Sonntag, wird der NÖ Landtag neu gewählt. Vor fünf Jahren wurde unsere Elvira Schmidt, die schon seit 1995 Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Pottendorf ist, in den NÖ Landtag gewählt. Dort konnte sie besonders im Bereich Kinderbetreuung einiges bewegen. Mit der Ausarbeitung des KinderPROgramms wurde ein großer Druck auf die ÖVP aufgebaut, der dazu führte, dass die Aufnahme von 2-jährigen Kindern ab dem Kindergartenjahr 2024/25 möglich sein wird.

Damit LABg. Elvira Schmidt weiterhin für unser Bundesland und für unsere Gemeinde im Landtag tätig sein kann, ersuche ich Sie, unsere Elvira mit einer Vorzugsstimme am 29. Jänner 2023 zu unterstützen!

Machen Sie sich von Elvira Schmidt, Franz Schnabl und Pamela Rendi-Wagner ein persönliches Bild! Ich lade Sie ein, kommen Sie am Freitag, den 27. Jänner 2023 in den Festsaal der Alten Spinnerei zum Neujahrsempfang und Wahlkampffinale. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer Thomas Sabbata-Valteiner

Bürgermeister der Marktgemeinde Pottendorf

Sie sehen also, der Radweg ist kein „Satellitenradweg“ wie er von so manchem bezeichnet wird sondern stellt ein wichtiges Bindeglied für das zukünftige Radwegnetz welches über die Kleinregion ausgearbeitet und nun vom Land Niederösterreich als Förderprojekt anerkannt wurde. Wir können aufgrund dieser sogenannten Grobplanung Förderungen bis zu 70 % (!) lukrieren. Ohne Grobplanung die in den letzten Monaten erfolgt ist und ohne eine entsprechende Grundstücksabtretung (in dem Fall eine kostenlose an die Marktgemeinde Pottendorf) könnte dieser Radweg nicht errichtet werden!

Neuer Kindergarten:

Das bei der Realisierung der Wohnbauten die Bevölkerung wächst ist bei der Schaffung der notwendigen Infrastruktur berücksichtigt. Deshalb muss der **Grundeigentümer auch ein rund 3.000 m² großes Grundstück für die Errichtung eines neuen 4-gruppigen Kindergartens kostenlos zur Verfügung stellen**. Wir haben dabei ausgerechnet, dass es evtl. in rund 10 Jahren (der Bau der Wohnungen erstreckt sich über einen Zeitraum von 15 (!) Jahren) notwendig gewesen wäre einen neuen Kindergarten zu errichten.

Durch das neue Kindergartengesetz des Landes Niederösterreich ist es ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 (September 2024) möglich, dass auch 2-jährige Kinder den Kindergarten besuchen. In **unserer Großgemeinde** würde dies bedeuten, dass **3 bis 4 neue Kindergartengruppen**

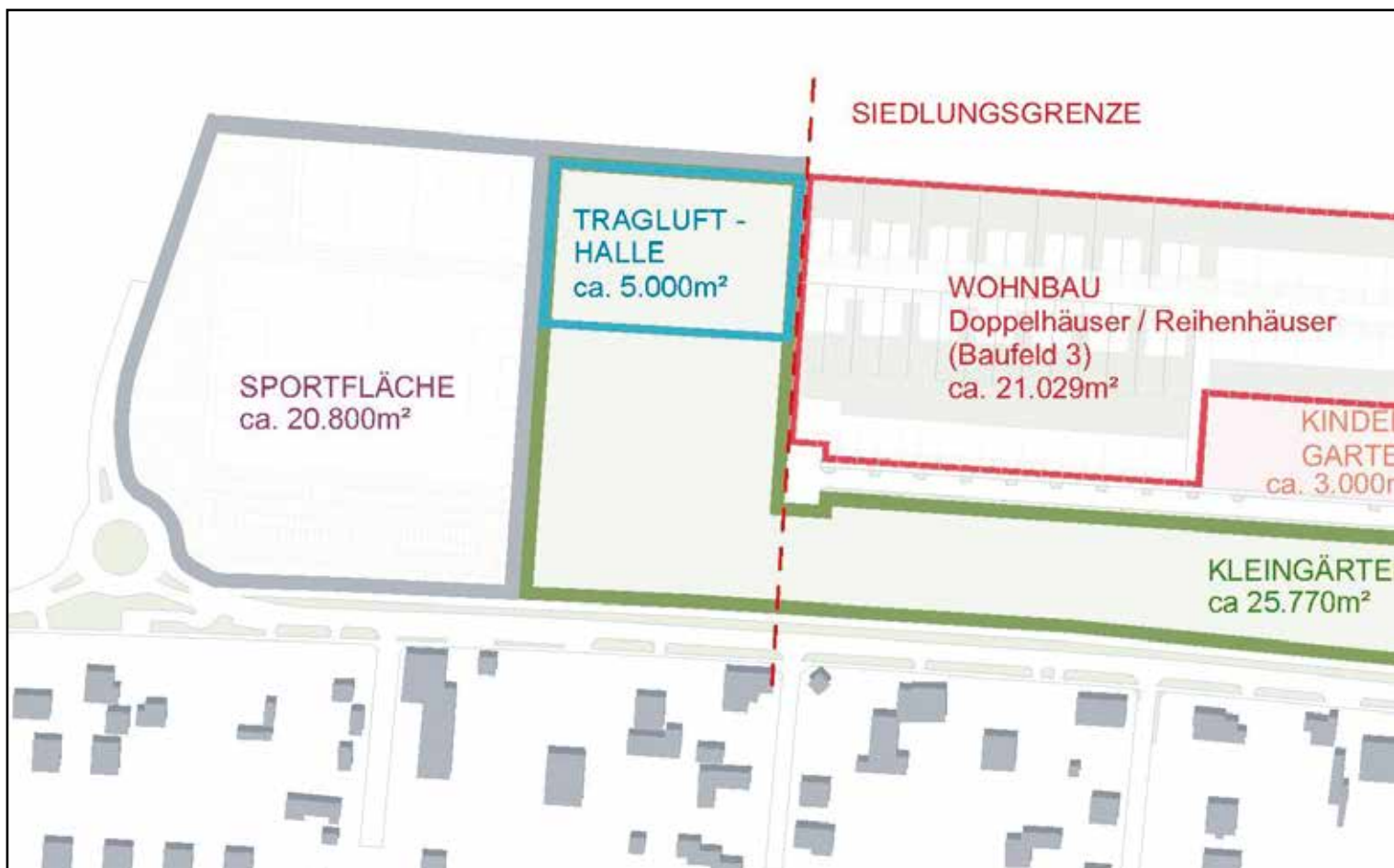
ab September 2024 notwendig sind, wenn man dieses Angebot ernsthaft zur Verfügung stellen möchte.

Deshalb ist der Neubau eines Kindergartens nicht in rund 10 Jahren, sondern in den kommenden zwei Jahren notwendig! **Unabhängig davon ob das Weiterentwicklungsprojekt verwirklicht wird oder nicht!** Da die Marktgemeinde Pottendorf derzeit über kein rund 3.000 m² großes Grundstück verfügt, welches auch verkehrstechnisch gut erreichbar ist und ein viergruppiger Kindergarten mit den notwendigen Außenflächen (Spiel- und Parkplatzflächen) errichtet werden kann, brauchen wir ein solches Grundstück. **Durch die Umsetzung des Weiterentwicklungsprojektes würden wir zu einem solchen kostenlosen Grundstück kommen!**

Und **NEIN**, es können die notwendigen 3 bis 4 zusätzlichen Kindergartengruppen **nicht im derzeitigen Kindergarten Pottendorf 2 in der Otto-Glöckel-Straße** untergebracht werden! Dieser Kindergarten ist für max. 2 Kindergartengruppen mit Einschränkungen geeignet. Dabei ist die gesamte Grundfläche mit rund 1.350 m² zu klein. Ein viergruppiger Kindergarten benötigt inkl. der notwendigen Freibereiche rund 3.000 m²!

Geplantes neues Sportzentrum:

Nach der Präsentation des Weiterentwicklungskonzeptes wurde sehr oft gefragt, was auf dem geplanten Platz des Sportzentrums realisiert werden soll bzw. ob dieses nicht kleiner dimensioniert werden kann/soll um nicht „so viel“



Ackerfläche zu „verbrauchen“?

Wir haben hier weiter detailliert und würden derzeit wie folgt planen: Im neuen „Sportzentrum“ soll zum einen ein neuer Fußballplatz (Hauptfeld) für den SVg. Pottendorf inklusive Tribünen, Kabinen und Kantinenbereich errichtet werden. Und zwar so, wie dies für einen Meisterschaftsbetrieb in der heutigen Zeit auch notwendig ist. **Dazu Zeit über 100 Kinder betreut werden, brauchen auch die ausreichend Platz! Die SVg. Pottendorf wird für diesen Bereich (Hauptplatz, Tribünen, Kabinen und Kantine) der „Hauptmieter“ und ausschließliche Nutzungsberechtigte sein, daran darf kein Zweifel bestehen!** Dazu gilt es noch einen detaillierten Vertrag auszuarbeiten der natürlich gefördert und leistungsfähig sein muss!

Zusätzlich sollen Trainingsplätze und weitere frei zugängliche Fußballplätze geschaffen werden. Die weiteren Sportanlagen – zum Beispiel Beachvolleyballplatz, Kletterwände, Funccourt, Skatpark, Pumptrack, Spielplatz usw. sollen dann, wenn wir das Gelände auch wirklich bekommen (auch hier ist eine kostenlose Abtretung an die Marktgemeinde Pottendorf vereinbart) in Jugendworkshops geplant werden. Befragt werden sollen hier die künftigen Nutzer:innen.

Da der neue Brunnen nun nicht unmittelbar an das Weiterentwicklungsprojekt sondern hinter dem Bereich Hirschmühle außerhalb der geplanten Umfahrung von Pottendorf realisiert wird, wird die geplante Erweiterung des Sportzentrums um ca. 14.000 m² Richtung Siegersdorf nicht erfolgen. Wir werden dazu einen Teil der vorher geplanten

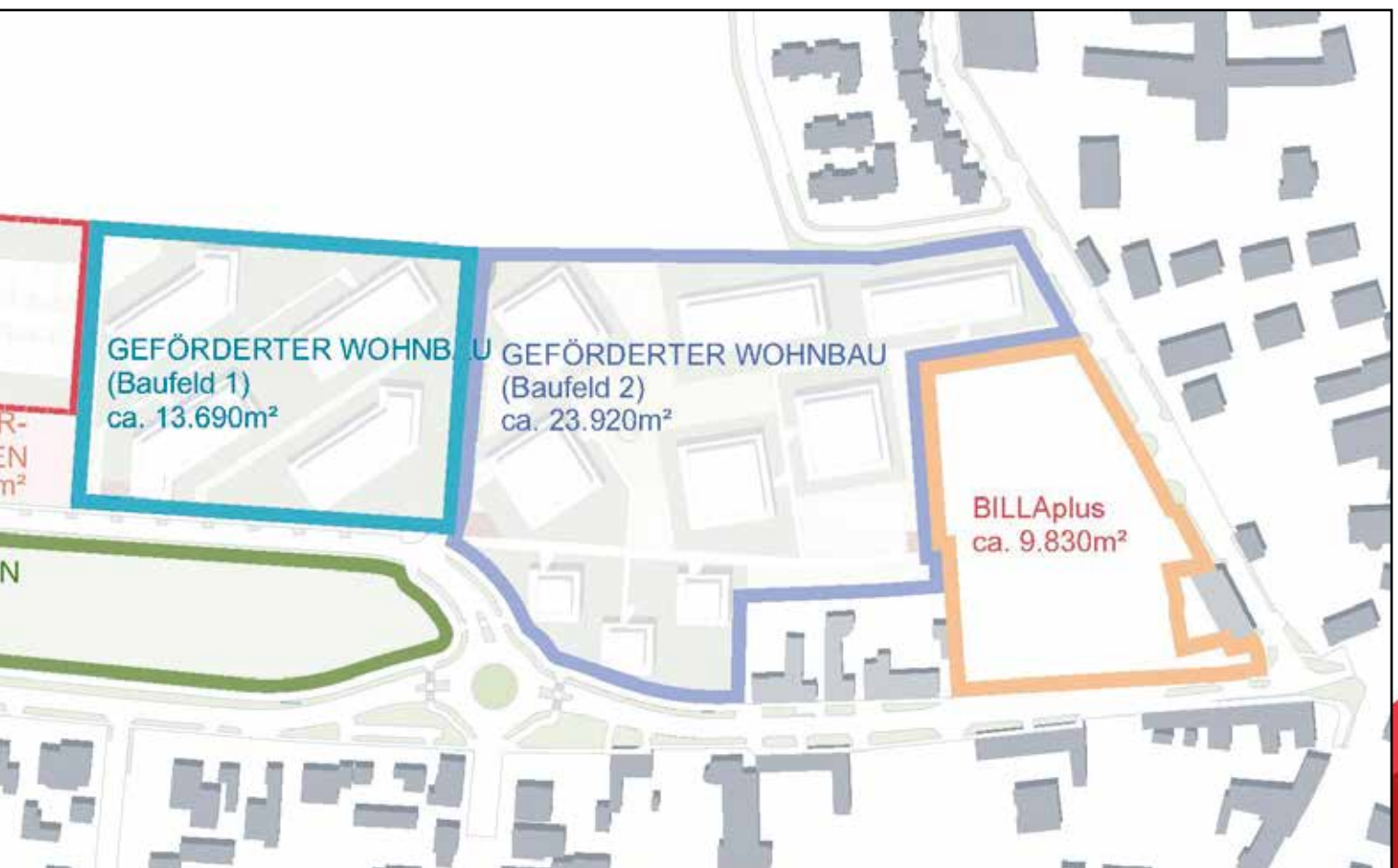
Kleingartenanlage verwenden. Hier evtl. um eine Erweiterung für eine Fläche mit einer Traglufthalle. Somit könnten mehr Personen eine Halle nutzen als dies zur Zeit in der Sport- und Veranstaltungshalle der Schule möglich ist. Nicht alle, die gerne die Halle nutzen würden können dies, da die Halle bereits zu 100 % ausgelastet ist.

Geförderter Wohnbau:

Als Teil des Weiterentwicklungsprojektes war es vorgesehen eine Flächenwidmung vorzunehmen welche den Bau von Mehrfamilienwohnhäusern mit vier oberirdischen Geschossen ermöglicht. Insgesamt sollten so max. 587 geförderte Mietwohnungen durch gemeinnützige Wohnbauträger errichtet werden. **Und zwar über den Zeitraum von 15 Jahren!** Dies bedeutet rund 40 Wohneinheiten pro Jahr. Wie man derzeit ganz gut sieht, ist dies der Bedarf an neuen Wohnungen für unsere eigene Bevölkerung!

Am Beispiel Dr.-Kraitschek-Wohnpark sieht man, dass in jeden dieser Wohnhäuser immer mindestens 66 % aller die einziehen bereits aus der Großgemeinde Pottendorf kommen. Dadurch, dass die Marktgemeinde Pottendorf eng in die Vergabe der Wohnungen eingebunden ist, können wir durch die Wohnungsvergabe sehr gut steuern, dass unsere Bevölkerung nicht abwandern muss, denn nicht alle können sich eine Eigentumswohnung oder ein eigenes Haus leisten.

Gerade in den letzten Monaten zeigt sich, wie hoch die Haushalte mit steigenden Kreditzinsen und Betriebskosten



belastet werden. **Der Bau von leistbaren Mietwohnungen die durch die Wohnbauförderung des Landes Niederösterreich unterstützt werden, wird immer wichtiger.** Damit dies in Zukunft gewährleistet ist, ist ein langfristiges Konzept notwendig!

In den letzten Wochen und Monaten gab es aber auch immer wieder Anfragen bzgl. Reihenwohnhäusern/Doppelwohnhäusern auf Mietbasis. Das haben wir den Bauträgern auch so weitergegeben weshalb derzeit eine weitere Variante von den gemeinnützigen Wohnbauträgern ausgearbeitet wird. Dabei sollen die derzeit geplanten Wohneinheiten um mehr als 20 % reduziert werden. Dafür soll im Bereich der zum Sportzentrum/Kleingärten hin entwickelt wird, für den Bau von Reihenhäusern genutzt werden. Damit kommt es zu einer Abstufung und anderen baulichen Gestaltung. **Somit sollen dann max. 454 Wohneinheiten zur Ausführung kommen.** Der Bebauungszeitraum soll weiterhin über 15 Jahre verteilt bleiben.

Klar ist aber aufgrund der vorliegenden Zahlen, dass es zu keinem Bevölkerungsanstieg von 2.000 Zuzügen wie es die ÖVP nennt in unmittelbarer Zukunft kommt! Diese Zahl ist durch nichts zu belegen! Seit 1985, also in rund **32 Jahren**, sind rund 1.200 Haushalte in der gesamten Großgemeinde hinzugekommen. Die Bevölkerung ist in diesem Zeitraum um 1.800 Personen gewachsen! Lassen Sie sich hier bitte keinen Bären aufbinden!

638 Wohneinheiten JETZT in Umsetzung?

In der letzten ÖVP-Zeitung wurde darauf hingewiesen, dass „638 Wohneinheiten JETZT in Umsetzung!“ wären. Liest man sich die Auflistung die von GGR Gerhard Pfneiszl unterschrieben wurde genau durch, kommt man nicht auf 638 sondern auf 530 Wohneinheiten. Weiters schreibt er davon, dass dabei kein privater Wohnbau berücksichtigt wurde und rechnet aber die privaten Wohnhäuser in Siegersdorf und am Meierhof in Pottendorf dazu. Also wären hier nochmals rund 70 Wohneinheiten von dieser Auflistung abzuziehen. Und die Errichtung des Wohnhauses Hennebergplatz 1 werden als zusätzliche Wohneinheiten angeführt obwohl dieses Haus bestandsfrei gemacht wurde. Das bedeutet die vorher darin befindlichen Wohnungen, die nun leer stehen, weniger geworden sind und nicht zu einem Ausbauvolumen dazugezählt werden können. Ergibt nochmals den Abzug von 29 Wohneinheiten. Das gleiche gilt für das Gemeindewohnhaus in Landegg. Wenn dieses realisiert wird fallen vorerst 10 Wohneinheiten weg, die durch 14 neue ersetzt werden.

Damit würden rund **420 Wohneinheiten** verbleiben, für die es bei rund **200** derzeit **weder Bauansuchen noch Genehmigungen gibt!** Dieses Bauvolumen zieht sich über rund 10 Jahre. **Also von JETZT in Umsetzung zu schreiben ist definitiv von der Mehrheit der Projekte falsch!**

JETZT in Umsetzung? Was genau mit JETZT gemeint ist, wird nicht definiert. Klar ist, dass es für rund 50 % der angeführten Wohneinheiten **KEINE** Einreichungen gibt! Und wieder wird von 2.000 zusätzlichen Zuzügen geschrieben. Das geht sich rechnerisch nicht aus! Schade, dass hier falsche Informationen wiedergegeben werden!

Vor allem wird von der **ÖVP immer vergessen** zu erwähnen, dass die Grundstücke auf denen alle Neubauten die bis jetzt errichtet wurden bzw. die geplanten Bauvorhaben **ALLE ausschließlich auf von der damaligen ÖVP-Mehrheit auf Bauland umgewidmeten Flächen erfolgen soll.** Denn außer einige Grundstücke in Siegersdorf hat die SPÖ in den letzten 18 Jahren **KEINE** neuen Baulandflächen gewidmet!

Kleingartenanlage(n):

Die Kleingartenanlage entlang der Wr. Neustädter Straße wurde auch immer wieder in Frage gestellt. Angeblich gibt es dort keinen Erholungswert. Natürlich ist die Temporeduktion von 70 km/h auf 50 km/h ein wesentlicher Punkt um diese Kleingartenanlage attraktiv gestalten zu können. Auch die Absenkung der Wr. Neustädter Straße von ihrer jetzigen Höhenlage spielt eine Rolle.

Seit dieses Projekt vorgestellt wurde, ist die **Nachfrage von Kleingärten rasant gestiegen.** Viele wollten sich schon anmelden. Dies ist aber erst möglich wenn das Gesamtkonzept beschlossen ist und umgesetzt werden kann!

Da nun ein Teil der Wohnungen durch Reihenwohnhäuser / Doppelwohnhäuser ersetzt werden soll, wird die Kleingartenanlage um ca. 20 % reduziert und dieser Bereich zum Sportzentrum dazugeschlagen.

Weiters kann das jetzige Fußballplatzgelände der SVg. Pottendorf in der Waldhiergasse zu einem Freiraum für die Mobile Jugendarbeit, einem größeren Spielplatz am Hennebergplatz und einer weiteren Kleingartenanlage umgestaltet werden! Diese Möglichkeit besteht aber nur, wenn das Weiterentwicklungsprojekt mit der Verlegung des Sportplatzes umgesetzt wird.

Ausbau der Infrastruktur:

Es wird auch immer der notwendige Ausbau der Infrastruktur angesprochen. Tatsache ist, dass ein neuer dritter zusätzlicher Trinkwasserbrunnen in Pottendorf für die langfristige Versorgung errichtet wird. Dies ganz unabhängig ob das Weiterentwicklungsprojekt realisiert wird oder nicht. Zum einen können dann die drei Brunnen ausgeglichener betrieben werden und wenn einer ausfällt oder gewartet werden muss liefern die beiden anderen Brunnen immer noch genug Trinkwasser. Würde das Weiterentwicklungsprojekt realisiert wird dieser zusätzliche Brunnen mit den Wasseranschlussgebühren aus diesem Projekt finanziert. Eine Win-Win-Situation für die gesamte Bevölkerung.

Ähnlich verhält es sich mit dem Ausbau der Kläranlage. Diese muss ohnehin erweitert werden, da die Werte die bei einer Abwasserklärung erreicht werden müssen immer besser werden. Und es müssen jene Gebiete versorgt

werden, die schon seit Jahrzehnten Bauland sind und jederzeit bebaut werden könnten. Auch hier finanzieren die Kanalschlussgebühren einen großen Teil der Erweiterung mit.

Auch die notwendigen Straßenbauten im Siedlungsgebiet werden durch die Aufschließungsbeiträge der neuen Wohneinheiten finanziert.

Zur Infrastruktur zählen jedoch nicht nur Kanal, Wasserleitung und Straßen sondern auch Glasfaserkabel, Schul- und Kinderbetreuungsangebote, Hausärzte, Wahlärzte, Apothekenversorgung, Kulturveranstaltungen, Geschäfte, Gasthäuser, Konditoreien, ein aktives Vereinsleben, ein Geldinstitut, eine eigene Polizeiinspektion, Rettungsdienste und noch viel mehr! Wenn man all dies in einer Gemeinde auch haben möchte, ist es zum einen notwendig dass die Menschen, die in einer Gemeinde leben diese Infrastruktur auch nutzen und zum anderen, dass eben hier genug Menschen leben die diese Einrichtungen auch nutzen können!

Flächenbilanz – Rückwidmungen:

Derzeit gilt beim Land Niederösterreich eine Beschränkung bei der Widmung von neuem Bauland je Gemeinde von 20.000 m² bis zum 31. Dezember 2023. Werden mehr als diese Flächen in Bauland gewidmet müssen anderswo im Gemeindegebiet Bauland oder Bauland-Aufschließungszonen zurück in Grünland gewidmet werden. **Das Land möchte so den Flächenverbrauch eindämmen und vor allem Bauland-Wohngebietreserven die nicht genutzt werden, wieder in Grünland zurück widmen.**

Um das Weiterentwicklungsprojekt realisieren zu können werden zahlreiche öffentlich Bauland-Grundstücke die Großteils im Besitz der Marktgemeinde Pottendorf sind zurückgewidmet. Aber auch ein Teil einer Aufschließungszone (BW-A3) in Wampersdorf die derzeit und wie es aussieht auch in den **nächsten Jahrzehnten nicht verbaut** werden kann. Es geht dabei nur um das sogenannte **Gebiet BW-A3 und sonst KEINE anderen Flächen in Wampersdorf! Bevor die Zonen BW-A1 und BW-A2 nicht über einen rechtsgültigen Teilungsplan verfügen UND nicht zusätzlich auf mind. 50 % dieser Flächen bereits mit dem Rohbau begonnen wurde, ist eine Nutzung der Zone A3 nicht möglich. Diese Bedingungen** wurden bereits **vor über 25 Jahren von der damaligen ÖVP-Gemeinderatsmehrheit beschlossen.** Sollte das Land Niederösterreich die Widmungsbeschränkung im kommenden Jahr aufheben, kann diese Widmung jederzeit wieder beschlossen werden. Natürlich mit der Auflage, dass es auch wirklich genutzt und nicht damit spekuliert wird!

Eine Frage stellt sich aber schon, wenn man die ÖVP-Argumentation liest: In Wampersdorf soll auf keinen Fall eine Aufschließungszone zurückgewidmet werden. Dieses wird derzeit als „wertvolles Ackerland“ wie es die ÖVP bezeichnet genutzt! In Pottendorf wo man es sofort nutzen und auch alle Anschlussabgaben bezahlt würden wird es als „Bodenversiegelung“ bezeichnet. Gilt eine „Bodenversiegelung“ nur in Pottendorf aber in Wampersdorf nicht? Oder gibt es in Wampersdorf private Interessen eines Gemeinderates?

Bevölkerungszuwachs:

Mit dem flächenmässigen Wachsen einer Gemeinde ist auch ein gewisser Bevölkerungszuwachs verbunden.

Man kann auf dem Standpunkt stehen, wir brauchen kein Wachstum, wir brauchen keine Veränderung. **Dann hätte man in den 1980er- und 1990er-Jahren aber keine Umwidmungen durchführen dürfen oder müsste alle Aufschließungszonen zurückwidmen!** Jetzt gibt es all die Gebiete aber und wir müssen danach trachten, die Gemeinde so weiterzuentwickeln, dass dies schrittweise und für alle kalkulierbar erfolgt. Dazu sind wir bereit!

Obwohl in den Jahren vor 2005 viele zusätzliche Baulandflächen gewidmet wurden, wurde denen, die durch diese Umwidmungen wertvolles Bauland bekommen haben, keine Allgemeinflächenabtretungen vorgeschrieben. **Niemand musste einen Teil seines Grundes für die Errichtung von Kindergärten, Sportanlagen, Umfahrungsstraßen, Radwegen, Spielplätzen usw. an die Gemeinde abtreten.** Beim neuen Weiterentwicklungsprojekt ist dies aber der Fall! Damit können aber auch jene Bedürfnisse gestillt werden die von der gesamten Bevölkerung teilweise seit Jahrzehnten begehrt werden.

Wir wissen, die ÖVP will Ihnen glauben machen, dass wegen diesem Weiterentwicklungsprojekt auf einen Schlag 2.000 neue Gemeindebürger:innen zu uns ziehen werden. **Tatsache aber ist, dass aufgrund der 15 (!) jährigen Bauzeit ein übersichtliches Wachstum gewährleistet ist.**

Bis zum Jahr 2040 wird die Bevölkerung, so wie es sich derzeit abschätzen lässt, in allen vier Ortsteilen zusammen, wahrscheinlich die Bevölkerungsmarke von 9.000 Einwohner:innen mit einem Hauptwohnsitz überspringen.

Dies ist die gleiche Entwicklung wie die Gemeinde bereits seit dem Jahr 1971 genommen hat. Damals hatten wir 5.021 in 1.980 Haushalten. Heute wohnen in 3.381 Haushalten 7.505 Personen mit Hauptwohnsitz.

Wir hatten 2022 das erste Mal (zieht man die rund 50 Schutzsuchenden aus der Ukraine ab) einen Rückgang der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in unserer Großgemeinde von 15 Personen. Dies hatte die Auswirkungen, dass wir im Schuljahr 2022/23 eine Volksschulklasse weniger haben. Das zeigt auch gleich, dass das Aufrechterhalten der Infrastruktur nur mit einem leichten Wachstum möglich ist.

Dies ist der aktuelle Stand beim Weiterentwicklungsprojekt in der Wr. Neustädter Straße in Pottendorf. Sie sehen also es bewegt sich immer wieder etwas und Anregungen und Veränderungen am Gesamtprojekt sind - so wie wir es immer gesagt haben - möglich.

Wenn weitere Details vorliegen wird zuerst wieder der Bauausschuss befasst und zur weiteren Bearbeitung und Information dann der Öffentlichkeit und dem Gemeinderat zugeleitet.

Erfolgreicher Weihnachtspunschstand 2022!

Am 24. Dezember 2022 veranstaltete das Team TSV den traditionellen Weihnachtspunschstand im Pottendorfer Schlosspark.



Vorbereitungsarbeiten durch GR Claudia Malecek, NR Rudolf Silvan und LABg. GR Elvira Schmidt.

Von 10 bis 13 Uhr konnten Bgm. Thomas Sabbata-Valteiner, Vzbgm. Gerd Kiefl, LABg. Elvira Schmidt, NR Rudolf Silvan und das Team TSV viele Gäste im Schlosspark begrüßen und servierten neben selbstgemachten Punsch und Glühwein auch köstliche Aufstrichbrote.



Ein Selfie mit Blick auf einen Teil der Gäste beim Weihnachtspunschstand am 24. Dezember 2022.



Für alle Interessierten gab es eine Schlossinselführung. Vor allem einige Hochzeitspaare des kommenden Jahres nutzen die Möglichkeit der Schlosskapellenführung!



Insgesamt wurden **Euro 975,36** eingenommen, die für die Wächterhaussanierung gespendet werden!

DANKE allen helfenden Händen und Besucher:innen!

SPÖ
Niederösterreich

LISTE 2

29. JÄNNER

Teilzeit in NÖ ist weiblich,

deshalb braucht es die gratis Kinderbetreuung

JETZT!

Elvira Schmidt,
SPÖ NÖ Frauenvorsitzende

Jahresausklang im Schlosspark war wieder hervorragend besucht!

Seit vielen Jahren veranstaltet das Team TSV immer am 31. Dezember den Jahresausklang im Schlosspark. Auch heuer durften wir bei mildem Silvesterwetter wieder hunderte Gäste begrüßen.



Neben Orangenpunsch und weißem Glühwein gab es Bier, Wein und Sekt sowie natürlich antialkoholische Getränke für die vielen Besucher:innen.

Traditionell seit 2018 gibt es zu Mittag zwei frische Spanferkel so lange der Vorrat reicht - diesmal bis knapp 13.30 Uhr.



GGR Roland Holike, Spasoja Radic, Bgm. Thomas Sabbata-Valteiner, LAbg. GR Elvira Schmidt, GR Richard Steiner und Vzbgm. Gerd Kiefl beim Anschnitt des ersten Spanferkels.



Die beiden Spanferkel wurden schnell verspeist.

Bgm. Thomas Sabbata-Valteiner plante zwei Schlossinselführungen die aber für die Naturfreunde aus Weigelsdorf/Ebreichsdorf um eine weitere Führung ergänzt wurde. An den drei kurzweiligen Führungen nahmen knapp 150 Interessierte teil!



Der Reinerlös des Jahresausklasses beträgt **Euro 1.854,20** und wird zur Gänze für die Wächterhaussanierung gespendet. Gemeinsam mit dem Erlös aus dem Weihnachtspunschstand spendete das Team TSV **Euro 2.829,56** für die Wächterhaussanierung!

Wir danken allen Besucher:innen und Mitarbeiter:innen und wünschen ALLEN viel Glück sowie Gesundheit im Jahr 2023!

Valentinskino 14. Februar 2023

Nach unserer ersten Einladung zum Valentinskino 2019, konnten wir dieses Event coronabedingt noch nicht wiederholen, aber nun ist es wieder soweit:

Wir haben uns gedacht, man kann nicht nur mit Blumen Freude machen. Deshalb laden wir **alle Paare und Singles**, einfach ALLE die Lust und Laune haben am Valentinstag etwas besonderes zu machen, zu einem Kinoabend ein!

Die SPÖ der Großgemeinde Pottendorf / das Team TSV lädt alle Singles und Paare aus der Großgemeinde Pottendorf (Wir schenken Ihnen die Eintrittskarte und laden vorher zu einem Sektempfang ein!) herzlich zu diesem Kinoabend am Valentinstag ins **Cineplexx Wr. Neustadt** ein!

Erleben Sie gemeinsam mit uns am Valentinstag – **Dienstag, 14. Februar 2023** - den Film **MAGIC MIKE'S LAST DANCE** (Filmstart: 9. Februar 2023) und freuen Sie sich auf **Salma HAYEK, Channing TATUM, Juliette MOTAMED, Gavin SPOKES, Caitlin GERARD, Ayub KHAN-DIN** uvm.

Anmeldung

Damit wir Sie auf unsere Gästeliste setzen können (Es sind 100 Plätze für Sie reserviert!), bitten wir um Anmeldung **bis 12. Februar 2023** bei **GGR Alexandra Tuma-Kubysta** per E-Mail: alexandra.tuma-kubysta@teamtsv.at oder per **WhatsApp** unter **0650 / 615 06 69**.

Impressum: Offenlegung lt. § 25 des Medien-gesetzes: Name des Medieninhabers: SPÖ Großgemeinde Pottendorf. Unternehmungs-gegenstand: „Gemeinsam“ Informationsblatt der SPÖ Großgemeinde Pottendorf. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Ing. Thomas Sabbata-Valteiner / Gerd Kiefl, 2486 Pottendorf, Alte Spinnerei 2/7. Für namentlich gekennzeich-nete Beiträge übernimmt der Unterzeichner die Verantwortung für diesen. Druck: Offset 3000.

www.pottendorf.spo.e.at
www.teamtsv.at

Wir laden alle Singles und Paare der
Großgemeinde Pottendorf zum

Valentinstagskino ins Cineplexx Wr. Neustadt ein!

Wir präsentieren den Film

MAGIC MIKE'S LAST DANCE



Sektempfang und
Kartenausgabe: 19.30 Uhr

Filmbeginn: 20.15 Uhr
Cineplexx Wr. Neustadt
(Stadionstraße 42, 2700 Wr. Neustadt)

Dienstag, 14. Februar 2023

Die SPÖ der Großgemeinde Pottendorf / Team TSV lädt alle Singles und Paare aus der Großgemeinde Pottendorf (Wir schenken Ihnen die Eintrittskarte und laden vorher zum Sektempfang!) herzlich zu diesem Kinoabend am Valentinstag ein!

Damit wir Sie auf unsere Gästeliste setzen können, bitten wir um **Anmeldung bis 12. Februar 2023** bei GGR Alexandra Tuma-Kubysta per E-Mail alexandra.tuma-kubysta@teamtsv.at oder per **WhatsApp** unter **0650 / 615 06 69**.

Team **TSV**

Landegg - Pottendorf
Siegersdorf - Wampersdorf

Programm

19.30 Uhr - Sektempfang und Kartenausgabe

Ihr Ticket erhalten Sie im Eingangsvoyer in einem gekennzeichneten Bereich und wird nach dem Prinzip „first come, first serve“ vergeben.

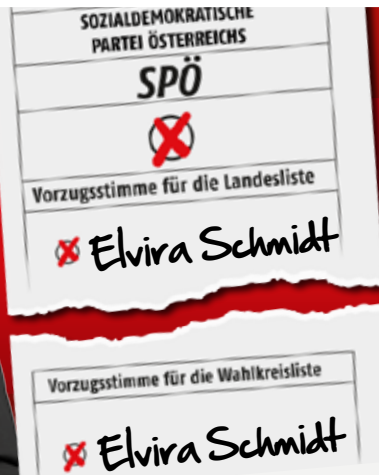
Um die Wartezeit bis zum Filmbeginn zu verkürzen laden wir zu einem Sekt-empfang ein!

20.15 Uhr - Filmstart

**Wir freuen uns auf einen
unterhaltsamen Kinoabend!**



Thomas Sabbata-Valteiner
Bürgermeister



2		
Sozialdemokratische Partei Österreichs		
SPÖ		
VORZUGSSTIMME FÜR DIE LANDESLISTE		
☐	1 SCHNABL Franz	1958
☐	2 KÖNIGSBERGER-LUDWIG Ulrike	1965
☐	3 KOCEVAR Wolfgang	1969
☒	4 SCHMIDT Elvira	1970
☐	5 PFISTER Rene	1982
☐	6 SCHINDELE Kathrin	1981
☐	7 SPENGER Dr. Rainer	1970
☐	34 KOPECEK Dkfm (FH) Christian	1963
☐	35 BABLER MSc Andreas	1973
VORZUGSSTIMME FÜR DIE WAHLKREISLISTE		
☐	1. SCHEELE Mag.ª Karin	1968
☐	2. RIEDMAYER Mag. Markus	1973
☒	3. SCHMIDT Elvira	1970
☐	4. KOCEVAR Wolfgang	1969
☐	5. GASS Gabriele	1968
☐	6. WIESER Markus	1965
☐	7. DIVOKY Sabrina	1980
☐	8. PONGRATZ Daniel	1988
☐	9. SCHMIDT Beatrix	1971
☐	10. JECHNE Thomas	1986
☐	11. DZANANOVIC Mag.ª Amela	1980
☐	12. RABITS Stefan	1998
☐	13. KOPALEK-STRASSER Julia	1987
☐	14. VOGL Sascha	1975
☐	15. STURM-KARMAZIN Sabine	1969

Zur Landtagswahl am 29. Jänner 2023:

Sehr geehrte Wähler:innen!

Die Landtagswahl am kommenden Sonntag ist sicher richtungsweisend für Niederösterreich und jede einzelne Gemeinde!

Wir Sozialdemokrat:innen haben in den letzten Jahren viele Ideen und PROgramme für die unterschiedlichen Sachgebiete präsentiert.

Egal ob es ums Wohnen, die Teuerung, die Kinderbetreuung uvm. geht. Wir haben die Antwort auf viele Fragen präsentiert und arbeiten gerne an der Weiterentwicklung unseres Bundeslandes mit.

Als Gemeinde würden wir uns oft mehr Unterstützung, vor allem in finanzieller Hinsicht wünschen. An Projekten mangelt es uns nicht, aber leider an ausreichender Unterstützung durch das Land Niederösterreich.

So gab es erst vor kurzem einen Wettbewerb für den Ausbau des Spielplatzes in Siegersdorf. 10 Siegergemeinden wurden aus 30 teilnehmenden Gemeinden ausgewählt. Welche Gemeinden mitgemacht haben, wurde uns von Landesseite aus „Datenschutzgründen“ nicht gesagt. Das von den 10 Siegergemeinden 9 eine absolute ÖVP-Mehrheit haben ist dabei wahrscheinlich ein Zufall, oder?

Wenn die SPÖ am 29. Jänner 2023 gestärkt aus dieser Wahl hervorgeht und die ÖVP die absolute Mehrheit im Landtag verliert, wird sich - so hoffen wir - einiges ändern und alle Gemeinden gleich behandelt! Dann würde wirklich „Niederösterreich“ gewählt!

Als Parteiboss und überzeugter Sozialdemokrat bitte ich Sie um Ihr Vertrauen für die SPÖ und unsere Landtagsabgeordnete im Ort, Elvira Schmidt! **DANKE!**

Ihr/Euer Vzbgm. Gerd Kiefl
SPÖ-Obmann



DIE SPÖ FRAUEN POTTENDORF LADEN MIT
DEN BEZIRKSFRAUEN BADEN UND MÖDLING
ZUM



NEUJAHR'S *Empfang* UND

WAHLKAMPF-FINALE

FR 27.1.2023

18:30 UHR - SEKTEMPFANG

19:00 UHR - BEGRÜSSUNG

ZU GAST SIND:

ELVIRA SCHMIDT

LANDESFRAUENVORSITZENDE UND
LANDTAGSABGEORDNETE

FRANZ SCHNABL

LH-STV UND LANDESPARTEIVORSITZENDER

PAMELA RENDI-WAGNER

BUNDESPARTEIVORSITZENDE

BARBARA HELFGOTT
MUSIKALISCHE BEGLEITUNG

ANMELDUNG:



ALTE SPINNEREI 1
2486 POTTENDORF